

# Zentrale Fachgruppe Lokfahrdienst: 9€-Ticket - und wer kümmert sich um die Mitarbeiter:innen?

Im Juni geht für drei Monate das 9€-Ticket an den Start. Dies gilt bundesweit in allen Verkehrsmitteln des ÖPNV.



Grundsätzlich ist das zu begrüßen, aber:

- Ist die Sicherheit der operativen Mitarbeiter:innen auch dann gewährleistet, wenn bspw. Bahnhöfe gesperrt, Züge geräumt, Fahrräder zurückgelassen werden müssen und somit das Konfliktpotential stark ansteigt?
- Wird es arbeitsrechtliche Maßnahmen geben, wenn Beschäftigte auf Grund überfüllter Züge oder Verspätungen zu spät zu ihrem Dienst erscheinen?

**Wir fordern die Arbeitgeber auf, ihre Fürsorgepflicht gegenüber allen Mitarbeiter:innen uneingeschränkt zu gewährleisten!**

- Es dürfen keine arbeitsrechtlichen Maßnahmen bei zu spätem Dienstantritt erfolgen.
- Firmenreisen sollten auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

Die Arbeitgeber haben eure Anliegen ernst zu nehmen!

#### **Downloads**



Aushang

(PDF, 98.31 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user\_upload/22-06-01-ZFG\_Lok\_zum\_9\_Euro\_Ticket.pdf)